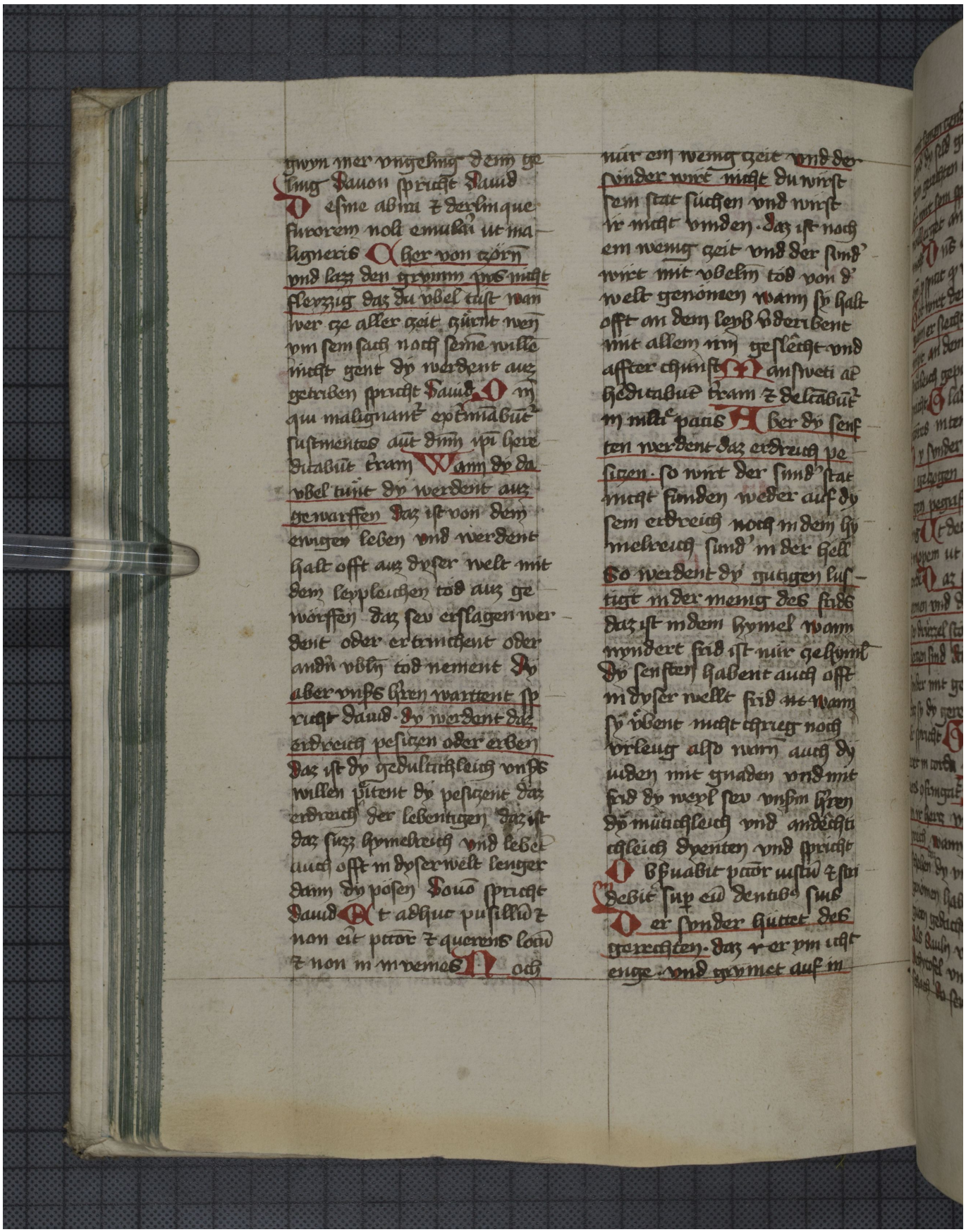
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



gwyn mer vngelimp dem ge
lmg Salmon spricht Dauid
D esme abm z derlm que
furorem noli emulari ut ma
ligneris Ch her von zorn
vnd lazz den grymm pos mecht
flerzig daz du vbel tust wan
wer ze aller zeit zürnt wer
vm sem sach nach seine wille
mecht gent dy werdent auz
getriben spricht Dauid. Q m
qu malignant exterminabuntur
sustinentes aut dmm ipi here
ditabunt terram Wann dy du
vbel tunt dy werdent auz
gewarffen daz ist von dem
ewigen leben vnd werdent
halt offt auz dyser welt mit
dem leypleichen tod auz ge
worffen daz sey erslagen wer
dent oder ertrinchent oder
andn vblin tod nement Dy
aber vnsers herren warttent sp
richt Dauid. dy werdent daz
erdreich pesitzen oder erben
daz ist dy gedultigkleich vnsers
willen pitent dy pesitzent daz
erdreich der lebentigen daz ist
daz suez hymelreich vnd lebet
auch offt m dyser welt lenger
dann dy posen Salomo spricht
Dauid Et adhuc pusillum z
non erit pctor z quaeres locu
z non m inuenies Noch
nur em wenig zeit vnd der
sunder wirt nicht du wirst
sem stat suchen vnd wirst
ir nicht vmden. daz ist noch
em wenig zeit vnd der sund'
wirt mit vbelm tod von d'
welt genomen wann sy halt
offt am dem leyb vberibent
mit allem rim geslecht vnd
affter chunft M answti ae
hedtabunt terram z delectabunt
m multa pacis Aber dy senf
ten werdent daz erdreich pe
sitzen. so wirt der sund' stat
nicht finden weder auf dy
sem erdreich noch m dem hy
melreich sund' m der hell
So werdent dy gutigen lus
tigt m der menig des fridc
daz ist m dem hymel wann
wyndert frid ist nur gelymt
dy senften habent auch offt
m dyser welt frid ne wann
sy vbent nicht chrieg noch
vrleug also nem auch dy
uiden mit gnaden vnd mit
frid dy weyl sey vnsm herren
dy mutigkleich vnd andechti
chleich dienten vnd spricht
D bpuabit pctor iustu z su
debit sup eu dentibus suis
D er sunder lauert des
gerechten. daz r er vm icht
enige. vnd grymet auf m